
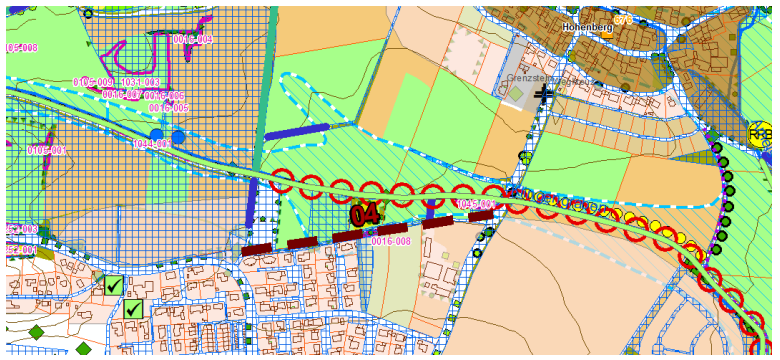


V4 – „Kleine Nordspange“

	
<u>Kriterium</u>	<u>Bewertung</u>
Trassenlänge:	Gesamtlänge: ca. 0,5 km davon: kompletter Ausbau bestehender Wege ca. 0,5 km
Übergeordnete Planvorgaben / Raumordnung:	<u>Regionalplan:</u> regionalplanerische Vorrang- und Vorbehaltsgebiete nicht betroffen <u>Wald funktionsplan:</u> kein Wald betroffen
Bestand (vorhandene Nutzung, Biotope / Strukturen / Lebensräume / Arten):	Trasse verläuft auf Flurwegen am Ortsrand, größtenteils in der Aue des Klingengrabens

Tiere und Pflanzen:	keine Vorkommen der Artenschutzkartierung betroffen zwei amtlich kartierte Biotope (Hecke am Ortsrand, Nasswiese am Klingengraben) betroffen, aber voraussichtlich Verlust von Hecken und Teilen einer Obstwiese am Ortsrand
Boden und Fläche:	Trasse auf vorhandenen Wegen, diese aber recht schmal; Versiegelung in der Bachaue besonders negativ
Landwirtschaft:	Trasse verläuft durch eine Fläche mit – im landkreisweiten Vergleich – stark überdurchschnittlich guter Grünlandzahl, durchschneidet aber keine landwirtschaftlichen Gewanne
Wasser:	keine Betroffenheit von Oberflächengewässern; wassersensible Bereiche auf fast der gesamten Trassenlänge; wahrscheinlich auch faktisches Überschwemmungsgebiet des Klingengrabens betroffen (Berechnung liegt nur im Bereich Schrotfeld vor)
Orts- und Landschaftsbild:	Trasse liegt in der Siedlungszäsur zwischen Hohenberg und Herrieden, die laut FNP-Vorentwurf von Bebauung freizuhalten ist, und wäre von beiden Ortsrändern deutlich sichtbar, auch von Wander- und Radwegen aus (s.u.)
Mensch – Wohnen und Erholung:	<ul style="list-style-type: none"> • Wohngebiet nördlich Pfarrer-Speinkle-Straße betroffen - Abstand Wohngebiete zu Fahrbahnmitte ca. 10 m – Einhaltung der Orientierungswerte für WA vrsl. möglich • Trasse von einem Wander- und einem Radweg aus sichtbar • am westlichen Ende bestehender Spielplatz betroffen • Verlauf direkt am Ortsrand entlang -> von dort aus kein Blick in die Landschaft mehr
Kultur- und Sachgüter (Denkmalschutz):	keine Boden- oder Baudenkmäler betroffen
Klima:	liegt im Kaltluftstehungsgebiet
Verkehrswirksamkeit:	Umgehung führt zu weitreichenden verkehrlichen Veränderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Entlastung im Bereich Ansbacher Str. Nord um ca. -10 % • Entlastung im Bereich Vordere Gasse um ca. -10 % • Entlastung im Bereich Münchener Str. ZOB um ca. -17 % • Erhöhung im Bereich Münchener Str. Süd um ca. +75 % • Entlastung im Bereich Hohenberger Str. Nord um ca. -33% • Entlastung im Bereich Bahnhofstr. West um ca. -34 % • Entlastung im Bereich Stegbrucker Str. Süd um ca. -21 % • Erhöhung im Bereich Industriestr. um ca. +48 % • Entlastung im Bereich Rauenzeller Str. Süd um ca. -12 %
Eigentumsverhältnisse:	bestehende Wege und zwei nördlich angrenzende Grundstücke sind in städtischem Eigentum; außerhalb davon erfordert die Verbreiterung Zukauf privater landwirtschaftlicher Flächen
Topografie:	ebene Topographie der Bachaue